

Impfen gegen COVID-19 oder nicht? Eine Entscheidungshilfe.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich bin kein grundsätzlicher Impfgegner, aber ich bin ein Freund von selbstbestimmten Entscheidungen. Uns wird auf verschiedenen Wegen das Kommen des neuartigen Impfstoffes gegen COVID-19 als Erlösung versprochen. Dazu möchte ich Ihnen einige Hintergrundinformationen liefern.

→ Bei COVID-19 handelt es sich um ein etwa 120 Nanometer großes RNA-Virus ohne eigene DNA, d.h. das Genom (Erbgut) ist in Form einer RNA gespeichert. Viren sind keine Lebewesen im herkömmlichen Sinne, da sie keinen eigenen Stoffwechsel haben und sich nicht selbst fortpflanzen können.

Die COVID-19- Hülle besteht aus stachelartigen Proteinen. An diesen erkennt unser Immunsystem die Viren. Über komplexe Vorgänge dringt das Virus in unsere Zellen ein und bringt diese mit Hilfe ihrer Boten-RNA dazu, Viren zu produzieren. Dies geschieht in den Ribosomen, den „Proteinfabriken“ unsere Zellen. Bei einem RNA-Impfstoff wird künstliche Boten-RNA, die dem COVID-19-RNA ähnelt, in Nanoartikel verpackt in unsere Zellen eingeschleust. Die Ribosomen lesen die Boten-RNA aus und beginnen Teile des Virus zu produzieren. Die Virus-Teile, auch Antigene genannt, regen unser Immunsystem dazu an, Antikörper zu bilden. Eine Gefahr ist eine „Überreaktion“ des Immunsystems in bestimmten Zellen und die daraus folgenden Entzündungsreaktionen. Dies wurde schon beobachtet in den Lungenbläschen, die dadurch geschädigt werden können.

→ Sorge bereitet mir die extrem kurze Entwicklungszeit und die damit fehlende Erforschung von Langzeitwirkungen. Bisher wurde für eine Impfstoffentwicklung mind. 5 Jahre angesetzt. Jetzt soll es in 18 Monaten möglich sein. Eigenartig finde ich in diesem Zusammenhang den Auftritt von Herrn Bill Gates in unserer Primetime Nachrichtensendung und anderen Medien als „Fachmann“ für Pandemie und Impfstoffe. RNA-Viren neigen zu Mutationen, also zu Änderungen in ihrem Erbgut. Ein Impfstoff ist daher evtl. nur gegen einen Teil der Viren wirksam. So werden regelmäßige Impfungen von modifizierten Impfstoffen notwendig, um unseren Immunstatus aktuell zu halten.

Bei dem COVID-19 Impfstoff wird es sich um einen RNA-Impfstoff handeln. Eine klassische Impfung beruht auf der direkten Injektion von Antigenen. Antigene können Viren oder Bakterien oder deren Bestandteile in lebender oder abgetöteter Form sein.

→ **Im Unterschied dazu wird bei einem RNA-Impfstoff die Boten-RNA mit Hilfe von Nanotechnik in die Zellen eingeschleust. Dadurch wird die Zelle angeregt, das Antigen zu produzieren. ⚠ Es gibt weltweit noch keinen einzigen zugelassenen RNA-Impfstoff.** Ich gehe davon aus, dass die Impfstoff-Hersteller seriös arbeiten und dass Impfungen ihre Wirkung zeigen.

Wichtig ist mir, dass wir alle gut informiert werden und, dass jeder für sich die Freiheit hat, zu entscheiden, ob er/sie sich impfen lassen möchte. Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße,
Marc Schmid
Apotheker



Lech-Apotheke

Herkomerstr. 111 • 86899 Landsberg
Tel. 08191-4020 • www.lech-apotheke.de



Marien-Apotheke

Hauptplatz 147 • 86899 Landsberg
www.marien-apotheke-landsberg.de